Kletterrouten Grießspitze
„Stöttlwand“ – „Fischplatten“
Mieminger Kette
Scherer Reini 2025

Normalweg
zum „Fisch“

Grießspitze 2741 m *„Stöttlwand - Fischplatten“* (Mieminger Kette)

Infostand: Scherer Mai 2025

Der Stöttlbach entspringt in einem Felskessel unterhalb vom sogenannten „Fisch“, einem kleinen Restgletscher an der Südseite der Grießspitze (2741 m). Dieser Fisch ist an seiner Form und je nach Schneelage meist bis in den Sommer hinein vom gesamten Mieminger Plateau aus gut erkennbar.

Die wunderschönen, vom Wasser glatt gewaschenen und oft auch mit atemberaubenden Wasserrillen versehenen Platten in diesem mächtigen Felskessel sind einzigartig und lassen jedes Kletterherz höher schlagen. Die ersten Versuche durch diese über 400 m hohen Wände stammen aus den 80er Jahren und führen durch das Bachbett in den hintersten Teil des Kessels und dort durch Rinnen, Risse und Verschneidungen immer rechts haltend über das sogenannte „Ypsilon“ nach oben und nach der Terrasse über die Kante links raus (siehe schwarze Linie).

Vorsicht Schneefeld: Je nach Schneelage und Lawinenabgängen im Winter befindet sich im hinteren Felskessel oft noch bis in den Sommer hinein ein riesiges Schneefeld. Dieses Schneefeld wird vom Wasser unterspült, wird im Laufe der Zeit immer dünner und bricht irgendwann ein. Vor allem die Routen links von „Sommerliebe“ sind meist bis Juni nur über das Schneefeld erreichbar. Hier ist gute Erfahrung nötig, um das Schneefeld bis zu den Einstiegen sicher und ohne Gefahr betreten zu können. Eine Überprüfung der Mächtigkeit der Schneedecke ist in jedem Fall nötig. Alternativ kann nach der 2. bzw. 3. Länge der rechten Routen über das Querband bis ganz nach links bis zum Wasser gequert werden.

Zustieg: In Obermieming beim Gasthof Post nach Norden abbiegen, links an der Kapelle und am Hotel Schwarz vorbei bis zum gebührenpflichtigen Parkplatz. Von dort mit dem (e) Bike in ca 30 min über die Wiese und durch den Wald (Golfplatz und Stöttlaml zur Rechten) und dann linkshaltend über die vordere und hintere Stöttlbrücke bis zum Ende der Forststraße bei der „Quellfassung“. Von dort links über einen Rücken hinauf und über ein kleines ausgetretenes „Wegele“ direkt zu den Wasserfällen hinein. Von dort führt ein mit Kletterseilen provisorisch versicherter Steig in den Graben hinein. Rechts haltend vom Bachbett in leichter Kletterei an den „Wasserspielen“ vorbei bis zu den Fischplatten empor.

Abstieg: Um möglichst schnell zurück zum Einstieg bzw. zum Ende der Forststraße (e bike) zu gelangen, wird das Abseilen über die Routen empfohlen. Hierfür müssen zumindest 2 – 3 Stunden eingerechnet werden. Alternativ kann am Ende der Routen auch nach rechts zum Normalabstieg von den Mitterspitzen gequert werden. Dort steigt man zuerst einen 10 m hohen Klettersteig ab und quert dann knapp unter den Wänden des Schoßkopf zu einem Doppelbaum hinüber, von dort steil nach unten in den Wald und über das Bachbett zur Forststraße retour.

2. Länge (8-) von „big spitz“

Mieminger Kette
Stöttlwand / Fischplatten
Info: Scherer Reini 2023

Griesspitze 2741 m *„Stöttlwand - Fischplatten“* (Mieminger Kette)

Infostand: Scherer Mai 2025

1. „Ypsilon“, 6 / A1, (rp 7), ca 12 Sl bzw. 650 m

Routenbeschreibung: Im hintersten Teil des Felskessels entspringt die Entwässerungsquelle des Schneeferners (Fisch). Dort ist ein auffallendes Ypsilon eingelagert. Die Route verläuft durch den rechten Ast. Anfangs durch das Bachbett und Rinnen ca 120 m seilfrei nach oben bis auf ein Podest. Hier links über die Wand an Schuppen und Rissen nach oben (50 m, 6 Grad = identisch mit der Route „Die Qualle“). Nun ca 15 nach oben und dann nach rechts, linkshaltend vom orangen „Schwitzschlitz“ über kleine Dächer nach oben (55m, 6 Grad). Von hier in den auffallenden Risskamin (35 m, 6 / A1 oder rotpunkt7-/7) und dann dem rechten Risskamin bzw. der Rinne 1 Längen folgen (40 m, 4 Grad), bis man über eine schwere Rissverschneidung (40m, 6 / A1 oder rotpunkt 7-) noch oben kommt.
Nun weiter nach rechts zur auffallenden Terrasse (ca 70m seilfrei , 2. Grad). Von hier in einer langen Querung über eine Platte (4 – 5 Grad) nach links bis zur Verschneidung an der Kante hinüber.
Nunmehr folgen zwei lange und laut Angaben der Erstbegeher gefährliche, weil sehr schwer abzusichernde Längen im oberen 5, eventuell im unteren 6 Grad, bis man am Schluss über eine rinnenartige Verschneidung (anfangs ca. 5. - dann 2.- 3. Grad seilfrei) in das Ausstiegsgelände hochklettern kann.

Erstbegeher: Hansjörg Schennach und Christoph Sporer, 1985
Schwierigkeiten: 120 m (3-4 Grad seilfrei), 50 m (6), 55m (6), 35m (7-/7), 40m (4), 40m (7-), 70m (1-2, seilfrei), 60m (4-5), 50m (5-6), 50m (5-6), 50 m (5), Rest ca 50m (2-3 Grad,seilfrei hinaus)
Material: 12 Express, 60 m Doppelseil, Friends Größe 0,5 – 4. Für den oberen Teil werden auch Normalhaken und Hammer empfohlen. Die Route wurde im unteren Bereich bis zur Terrasse durch die Gebrüder Falch im Jahr 2023 mit Bohrhaken saniert (Standplätze und einige Zwischensicherungen).
Abstieg: über grasiges Gelände ca 100 m empor und von dort über den Normalweg vom Fisch (Grießspitze) zum Abstiegsweg von der Mitterspitze nach rechts hinüber. Dort über den kleinen Klettersteig und die Wegspuren unterhalb der Felswände hinüber zum Doppelbaum, dann über steilen Grasrücken nach unten, durch den Wald und das Bachbett zur Forststraße.
Charakter: angesichts der spärlichen Absicherung und der Zeit, in der diese Route erstbegangen wurde, sicher eine der ganz großen und geschichtlich bedeutenden Bergfahrten am Mieminger Plateau. Das Klettern durch Rinnen, Risse und Verschneidungen, sowie das Klettern mit wenigen Sicherungsmöglichkeiten sollte man mögen, wenn man diesen „Klassiker“ in Angriff nehmen möchte. Hinweis:
Sollte auch der obere Teil sanft und mit Augenmaß saniert werden, dann kann man die Route im Sinne eines klassischen und sehr alpinen Anstieges durchwegs empfehlen. Erfahrung im Umgang mit brüchigen Abschnitten und weiten Hakenabständen ist trotz Sanierung nötig!

1a. „Der Schmetterling“ ca 5.- 6. Grad, ca 10 Längen bzw. 500m

Beschreibung: Der Vollständigkeit halber muss hier eine weitere alte Route erwähnt werden, die den gleichen Einstieg wie Ypsilon hat, dann aber knapp rechts von der großen Verschneidung am Pfeiler (plattiger Rücken) verläuft und nach der großen Terrasse rechts unterhalb der Route „Adventure Park“ über eine Verschneidung bis auf die Gipfelwiese verläuft. Beim Ausstieg anfangs 60 m die grasige Verschneidung hoch (5.-6. Grad) und dann im 3er Gelände in einer großen Rechtsschlaufe zur abschließenden Verschneidung hinüber. Diese wird aber rechts davon in einem kleineren, weniger brüchigen Parallelriss (5.-6. Grad) bis auf die Gipfelwiese umgangen.
Charakter: wenig lohnend; vor allem oben nicht zu empfehlen.
Erstbegeher: Thomas Schöpf und Martin Dejakum, 1987
Material: es wurden nur wenige Normalhaken hinterlassen!
Schwierigkeiten: 120m (3-4 Grad, seilfrei), 50m (5+), 25m (6), 30m (5), 50m (3-4), 70m (1-2 seilfrei), 50m (5+), 50m (2-3), 30m (5+)

Griesspitze 2741 m *„Stöttlwand - Fischplatten“* (Mieminger Kette)

Infostand: Scherer Mai 2025

2. Projekt Auer / Blümel, 9+, 8 Sl, 480m

Zustieg „Die Qualle“: 6+ (45m), 5- (55m), 5 (50m), 4 (35m), dann:
6 (45m), 8- (35m), 7- (30m), 4+ (50m), 7- (20m), 9+ (15m), 8 (35m), 6+ (60m)

Erstbegeher: Hansjörg Auer und Alexander Blümel, 2018
Material: kompletter Satz Friends und Keile, sowie ein paar Normalhaken und Hammer. Es wurden 23 BH (davon 8 als Zwischensicherung) und 15 Normalhaken (davon 11 als Zwischensicherung) belassen
Zustieg: der Originalzustieg erfolgte seilfrei auf den Spuren vom „Ypsilon“ recht offensichtlich im Bachbett und über die Rinnen nach oben; alternativ kann man seit 2023 von rechts kommend über die ersten 4 Längen von „adventure park“ und „Die Qualle“ zum Einstieg hochklettern.
Abstieg: über die Route abseilen (60m Doppelseil)
Charakter: anspruchsvolle und ernste Alpinroute, die zusätzlich selbst abgesichert werden muss. Schlüsselstelle ist die Passage über das kurze Dach. Der Beginn der eigentlichen Route ist nach Regenfällen länger nass.

3. „Die Qualle“, 7+, 12 Sl, 550m

Zustieg über „Adventure Park“: 6+ (45m), 5- (55m), dann:
5 (50m), 5- (45m), 6+ (50m), 6 (35m), 7+ (35m), 7- (50m), 2 (50m), 7 (45m), 7+ (45m), 7+ (45m)

Erstbegeher: Reini Scherer und Dieter Stöhr, September 2023
Material: 12 Express und 60 m Doppelseil
Abstieg: Abseilen über die Route. Vom 8. Stand geht eine eigene, direkte Abseilpiste über den Überhang zur großen Verschneidung und dann zum Adventurepark hinunter (40m, 50m, 60m, 60m - siehe Topo)
Charakter: abwechslungsreiche Kletterei, die zu einer quallenartigen Felsformation hochführt und der Route den Namen gibt. Rillen, Platten und kleine Überhänge prägen das Bild dieser Route. Das Dach in der 7. Länge ist kurz etwas brüchig, aber sehr gut abgesichert; Tipp: links bleiben.
Die Kletterei an der Qualle ist fantastisch, speziell die letzten 3 Längen.

4. **„Headwall“ , 8+, 15 Sl, 675m**

Zustieg über „adventure park“: 6+ (45m), 5- (55m), dann:
6 (55m), 6 (45m), 4 (35m), 6 (35m), 7 (40m), 4 (45m), 6+ (25m), 7+ (50m), 8/8+ (50m), 4 (35m), 8-/8 (30m, 7 (25m), 6- (45m), 7- (60m)

Erstbegeher: Reini Scherer Reini und Markus Schwaiger, September 2023
Material: 12 Express und 60 m Doppelseil
Abstieg: über die Route abseilen
Charakter: sehr lange und anspruchsvolle Route. Sie quert im Mittelteil 2 alpine Riss- und Verschneidungslängen der Route „Ypsilon“ und marschiert oben mit anspruchsvoller Platten- und Risskletterei direkt durch die „Headwall“.

5. „Adventure Park“, 7+, 15 Sl, 570m

6+ (45m), 5- (55m), 5- (35m), 6+ (30m), 6 (30m), 6+ (30m), 7- (35m), 7+ (35m), 6 (35m), 7- (50m), 2 - Terrasse (60m), 6 (25m), 7+ (35m), 6 (35m), 7 (35m)

Erstbegeher: Susanne + Reini Scherer und Karin + Dieter Stöhr, Oktober 2008
Material: 12 Express und 60 m Seil (für Abseilen 60 m Doppelseil)
Abstieg: Über die Route kann abgeseilt werden. Empfohlen wird auch der Abstieg über den Normalweg von der Mitterspitze. Hierfür vom Ausstiegsplatzl ca 300 m Richtung Osten (weiße Rinne) und dann über einen 15 m Klettersteig absteigen. Zuerst abwärts, dann aber unterhalb der Felsen leicht aufwärts und immer knapp unter dem westlichen Schoßkopf Richtung Osten queren (viele, rote, große Markierungen). Tipp: Immer in Richtung zu den 2 großen, markanten Bäumen gehen. Dort über den grasigen Rücken hinunter bis zum Wald und über das Bachbett zum Forstweg hinunter.
Charakter: beeindruckende und sehr lange Kletterei an abgewaschenen und technisch sehr anspruchsvollen Platten. Die Route sollte auf Grund ihrer Länge nicht unterschätzt werden. Vorsicht mit dem Schneefeld am Einstieg (siehe Beschreibung in der Einleitung). Je nach Schneelage kann man sich bis zu 25 m ersparen und dementsprechend höher einsteigen. Die Felsqualität ist hervorragend. Vorsicht vor losem Gestein auf der Terrasse!

Griesspitze 2741 m *„Stöttlwand - Fischplatten“* (Mieminger Kette)

Infostand: Scherer Mai 2025

6. „Big Spitz“, 9- , 16 Sl, 695m

5- (30m), 8- (35m), 7- (55m), 3 (20m), 6- (50m), 7+ (50m), 7 (50m), 8 (35m), 8+ (30m), 7 (50m), 2 (60m), dann nach Terrasse 9- (40m), 8/8+ (50m), 7 (45m), 6+ (25m), 8- (35m), 6+ (35m), *Variante ab Terrasse: 7 (45m), 8- (50m)*

Erstbegeher: Reini Scherer und Nico Janovsky, Okt 2023
Material: 12 Express und 60 m Doppelseil
Abstieg: oben über die Abseilpiste (60m,60, 60m - siehe Topo) und unten über die Route abseilen; alternativ kann auch zum Normalabstieg der Mitterspitze hinüber gequert werden (siehe Route „ adventure park“)
Charakter: Die King Line dieser Wand führt über Rillen und abgewaschene Platten zur Terrasse, dann über den steilen Spitz nach oben. Unten techn-technisch und plattig, oben steil, athletisch und mit eher alpinem Einschlag. Gewaltige, sehr lange und anspruchsvolle Route! Nach dem Felssturz im Dez 2024 wurden die 12. + 13. Länge saniert und zusätzlich eine Umgehungs-variante eingerichtet *(ab Terrasse nunmehr statt 9- und 8/8+ auch 7 und 8- kletterbar).*

7. „Madame Butterfly“, 8-, 10 SL, 440 m

Zustieg über „Big Spitz“: 5- (30m), 8- (35m), 7- (55m), dann:
6+ (60m), 7+/8- (50m), 6 (45m), 7/7+ (45m), 7 (45m), 8- (20m), 7+ (55m)

Erstbegeher: Reini Scherer und Markus Schwaiger, August 2023
Material: 12 Express, 60 m Doppelseil
Abstieg: Über die Route abseilen; alternativ kann am Ende der Route über ein Latschenband zuerst 30 m hoch und dann ca 100 m nach rechts (unterhalb vom auffallenden Kamin vorbei) bis zum Stand der letzten 25m langen Ausstiegslänge der Route „hole in one“ gequert und über diese ausgestiegen werden. Alternativ: Abstieg über Normalweg Mitterspitze.
Charakter: bombiger Felsen und fantastische Plattenkletterei mit zwei sehr schönen Längen über jeweils 30 m lange Rillen, die ihresgleichen suchen (gleichzeitig das Herzstück dieser Route). Die Kletterei an den vom Wasser zerfressenen Rillen erfordert einiges an Ausdauer in der Wadenmuskulatur. Fußtechnik in den Platten und Rillen, sowie Blockierpower in der Einzelstelle der 9. Länge sind gefragt. Sehr empfehlenswert. Wer will kann am Ende der Route noch 50 m über 3er Gelände gerade hoch zu einem Stand und von dort in die letzten beiden Längen der „Adventure Park“ klettern (+120m)

8. „hole in one“, 7+/8-, 13 SL, 520 m

7+ (35m), 7+ (30m), 4+ (35m), 7- (55m), 6 (45m), 4 (25m), 7+/8- (55m), 7 (40m), 6 (45m), 5 (35m), 6+ (45m), 6 (45m), 4 (25m)

Erstbegeher: Reini Scherer und Dieter Stöhr, August 2008
Material:12 Express und 60 m Seil (für Abseilen 60 m Doppelseil)
Abstieg: Es kann über die Route abgeseilt werden. Alternativ kann man auch nach rechts zum Normalweg von der Mitterspitze hinüber queren und über diesen absteigen (siehe Adventure Park) oder - für jene, die die Route „Sommerliebe“ kennen - vom Ausstieg 30 m nach rechts hinunter zum Ausstieg der Route Sommerliebe klettern und über diese abseilen.
Charakter: fantastische und sehr lange Linie mit kompaktem und viel-seitigem Felsen, über wunderschöne Platten und fantastische Rillen empor. Die gesamte Route wurde von den Erstbegehern an 1 Tag eingebohrt und in der Stöttlalm am Golfplatz entsprechend gefeiert. Auf Grund der anhaltend langen Plattenkletterei wird – so wie in allen anderen Routen auch - die Mitnahme etwas größerer Alpinkletterschuhe empfohlen.

9. „Sommerliebe“, 7+, 13 Sl, 485m

4+ (30m), 6- (30m), 3 (40m), 4- (50m), 7- (40m), 7- (30m), 7+ (45m), 6 (25m), 6 (40m), 6 (40m), 5 (40m), 5- (30m), 6+ (50m)

Erstbegeher: Bernhard Mössmer und Manuel Reindl, 2019
Material:13 Express und 50 m Seil (für Abseilen 60 m Doppelseil)
Alle Standplätze sind mit Ketten ausgestattet.
Abstieg: Es kann über die Route abgeseilt werden. Alternativ kann über den Normalweg von der Mitterspitze abgestiegen werden (siehe adventure park)
Charakter: Sehr schöne Genusskletterei in fantastischem Felsen. Das Wandbuch befindet sich in der Höhle links vom vorletzten Standplatz. Vorsicht: am Ende der 8. Länge nicht nach rechts in die Route „Andrea“ queren (hier kommen sich die beiden Routen sehr nahe)

Griesspitze 2741 m *„Stöttlwand - Fischplatten“* (Mieminger Kette)

Infostand: Scherer Mai 2025

10. „Andrea“, 6-, 13 Sl, 490m

6- (35m), 4 (40m), 3 (40m), 3 (35m), 5 (40m), 5 (30m), 4 (35m), 6- (40m), 5- (40m), 5 (35m), 4 (30m), 4 (40m), 4 (50m)

Erstbegeher: Bernhard Mössmer und Manuel Reindl, 2019
Material: 8 Express und 50 m Seil (für Abseilen 60 m Doppelseil)
Alle Standplätze sind mit Ketten ausgestattet.
Abstieg: Es kann über die Route abgeseilt werden. Alternativ kann über den Normalweg von der Mitterspitze abgestiegen werden (siehe adventure park)
Charakter: Sehr schöne und leichte Genusskletterei, die teils über ausgewaschene Rinnen, Pfeiler und kompakte Platten mit Rillen nach oben führt. Vorsicht: Am Stand der 8. Länge sowie kurz vor dem 10. Standplatz nicht nach links in die Route „Sommerliebe“ queren (hier kommen sich die beiden Routen bis auf wenige Meter sehr nahe)

11. „Marillensteig“ 5+, 10 Sl, 310m (mit Varianten bis 6+)

5- (30m), 5- (20m), 3+ (20m), 5 (45m), 5- (45m), 4+ (30m), 5 (40m), 5+ (30m), 2 (30m), 4- (20m)

Erstbegeher: Susanne, Hansjörg und Reini Scherer, November 2008
Material: 10 Express und 50 m Seil (für Abseilpiste 60 m Doppelseil)
Abstieg: Über die im Jahr 2024 neu eingerichtete Abseilpiste kann problemlos abgeseilt werden (20m, 50m, 50m, 30m, 50m, 50m, 50m, 50m). Siehe Topo.
Alternativ wird auch der Abstieg über den Normalweg der Mitterspitze empfohlen. Hierfür anfangs leicht aufsteigend, aber unterhalb der Felswände ca 300 m Richtung Osten (zur weißen Rinne) queren, bis man in grasiges Gelände kommt. Dann am Rücken den kleinen roten Wegmarkierungen folgend, an der Bank der „Bergfuieler“ und den 2 einzeln stehenden Bäumen nach unten in den Wald und zum Stöttlbach.

Charakter: Wunderschöne Plattentour, sehr kompakter Fels. Die Route sowie die Varianten schließen oben mit fantastischen Wasserrillen ab. In den Querungen kann zum Teil aufrecht über die Platten gelaufen werden. Hervorragend auch für alpine Neulinge geeignet. Gut abgesichert und mit vielen Orientierungshaken versehen. Für den Zustieg und Abstieg wird aber Trittsicherheit verlangt (Ausrutschen oder Stolpern - verboten!)

11a) rechte Variante im Mittelteil : nach der 3. Länge kann vom Felskopf nach rechts geklettert werden (2 Längen: 5-, 30m und 5, 30m). Siehe Topo.

11b) mittlere und rechte Varianten im oberen Teil: nach der 5. Länge kann nach rechts in die mittlere Variante mit den bekannten „Rillen“ geklettert werden (5, 30m 6- bzw 6+, 45m und 4+, 20m), und aus dieser heraus nach 2 Längen noch erneut nach rechts in einen bezaubernden Rillenpanzer (6, 25m, 6-, 30m, und 5, 45m). Siehe Topo.

2. Länge (8-) von „big spitz“

1. Länge „adventure park“ mit Schneefeld

4. Länge (6+) von „adventure park“

13. Länge (6+) von „Sommerliebe“

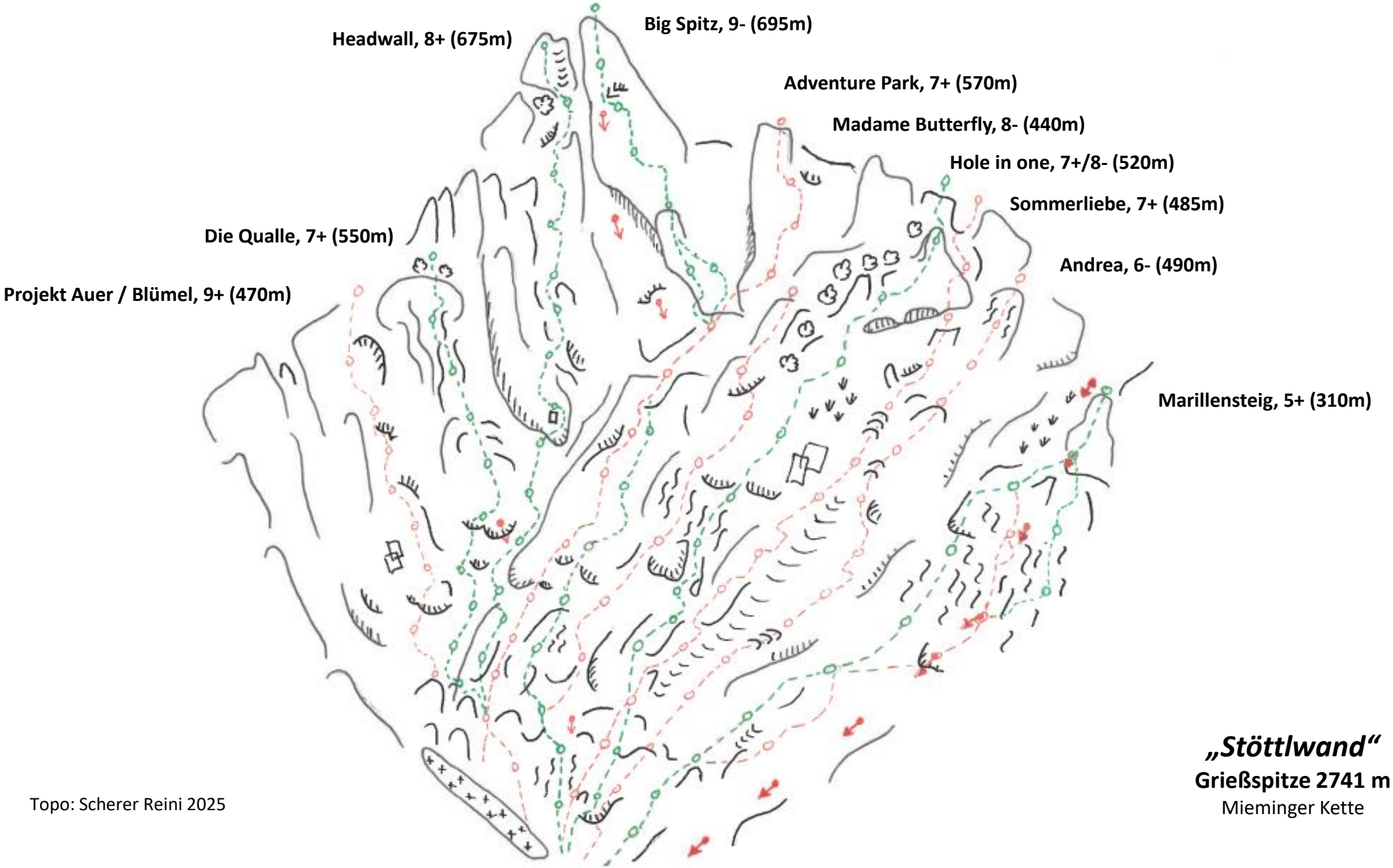
2. Länge (5-) von „Marillensteig“

8. Länge (7) von „hole in one“

7. Länge (7/7+) von „Madame Butterfly“

1. Länge (5-) von „Madame Butterfly“

2. Länge (8-) von „Madame Butterfly“

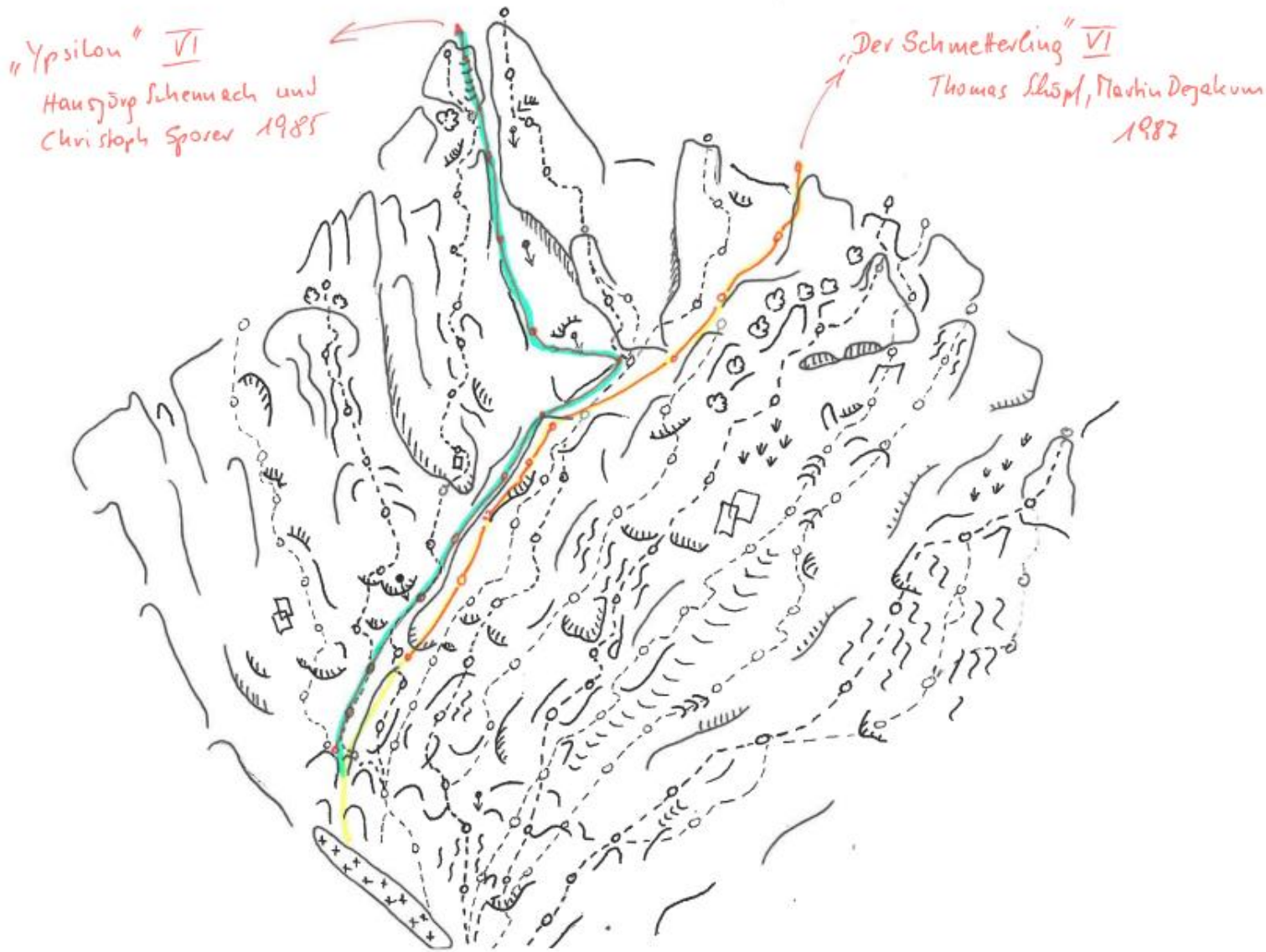


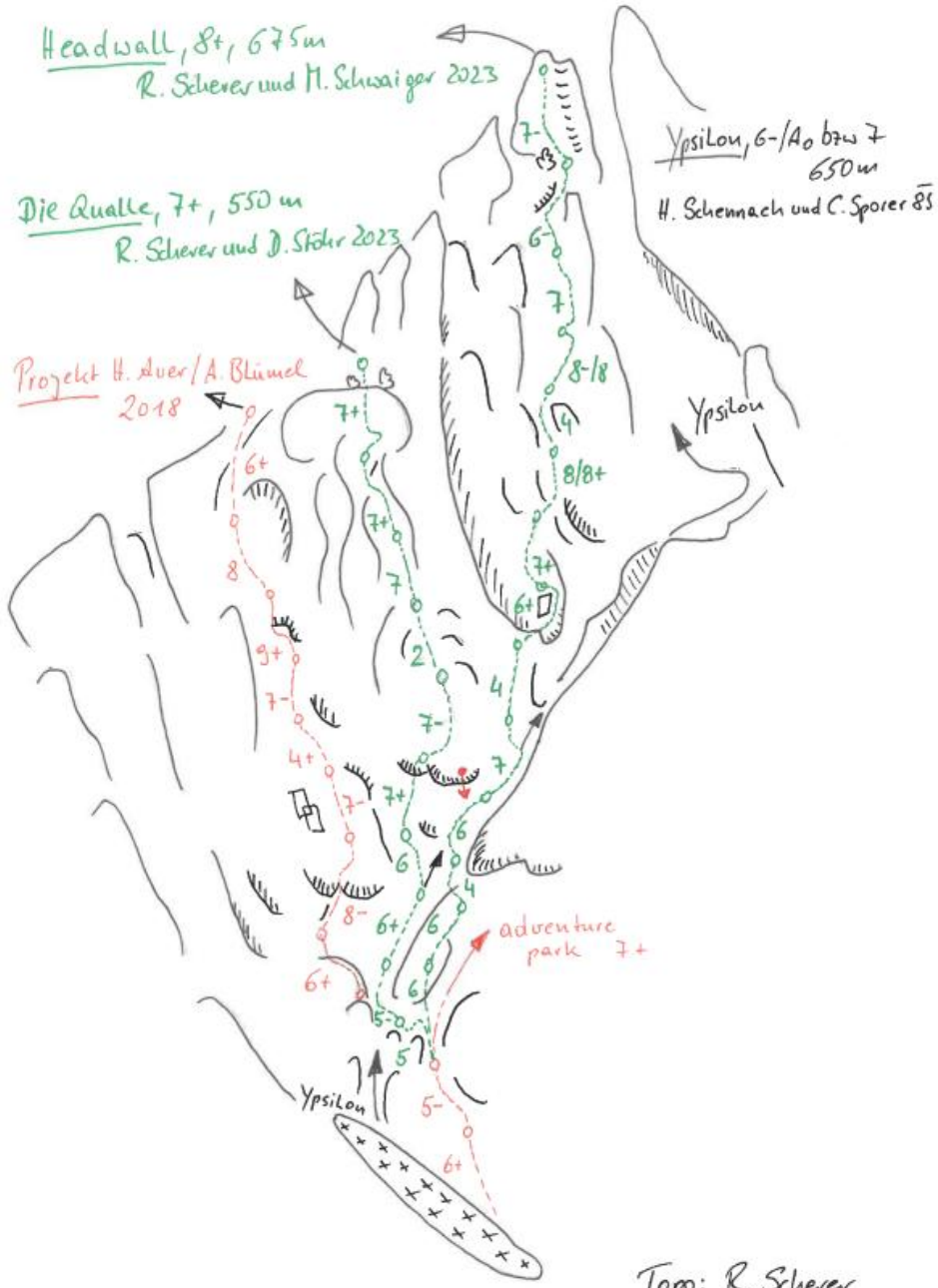
Topo: Scherer Reini 2025

„Stöttlwand“

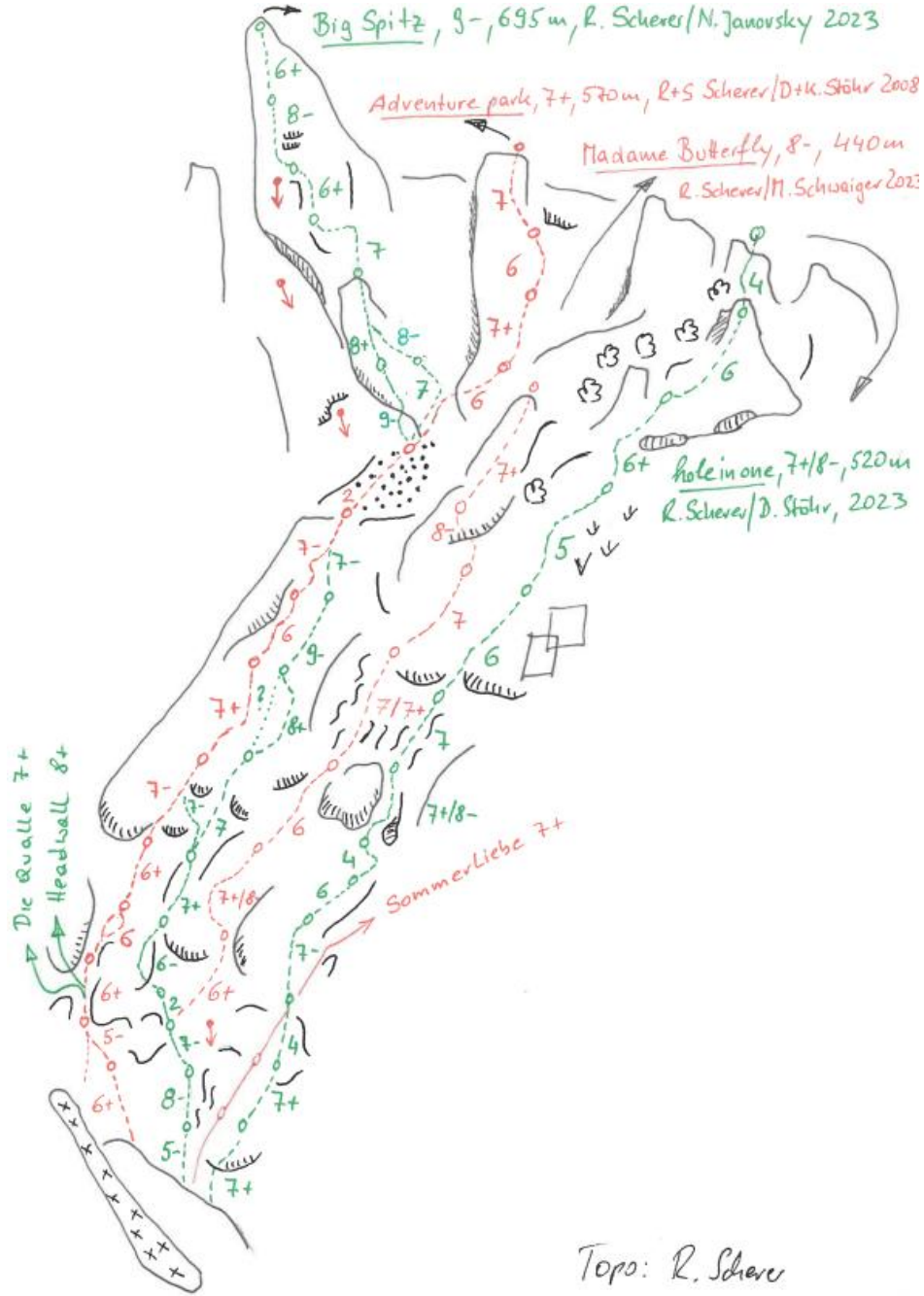
Grießspitze 2741 m

Mieminger Kette


„Ypsilon" VI
Hansjörg Schennach und
Christoph Sporer 1985
„Der Schmetterling" VI
Thomas Schöpf, Martin Dejakum
1987

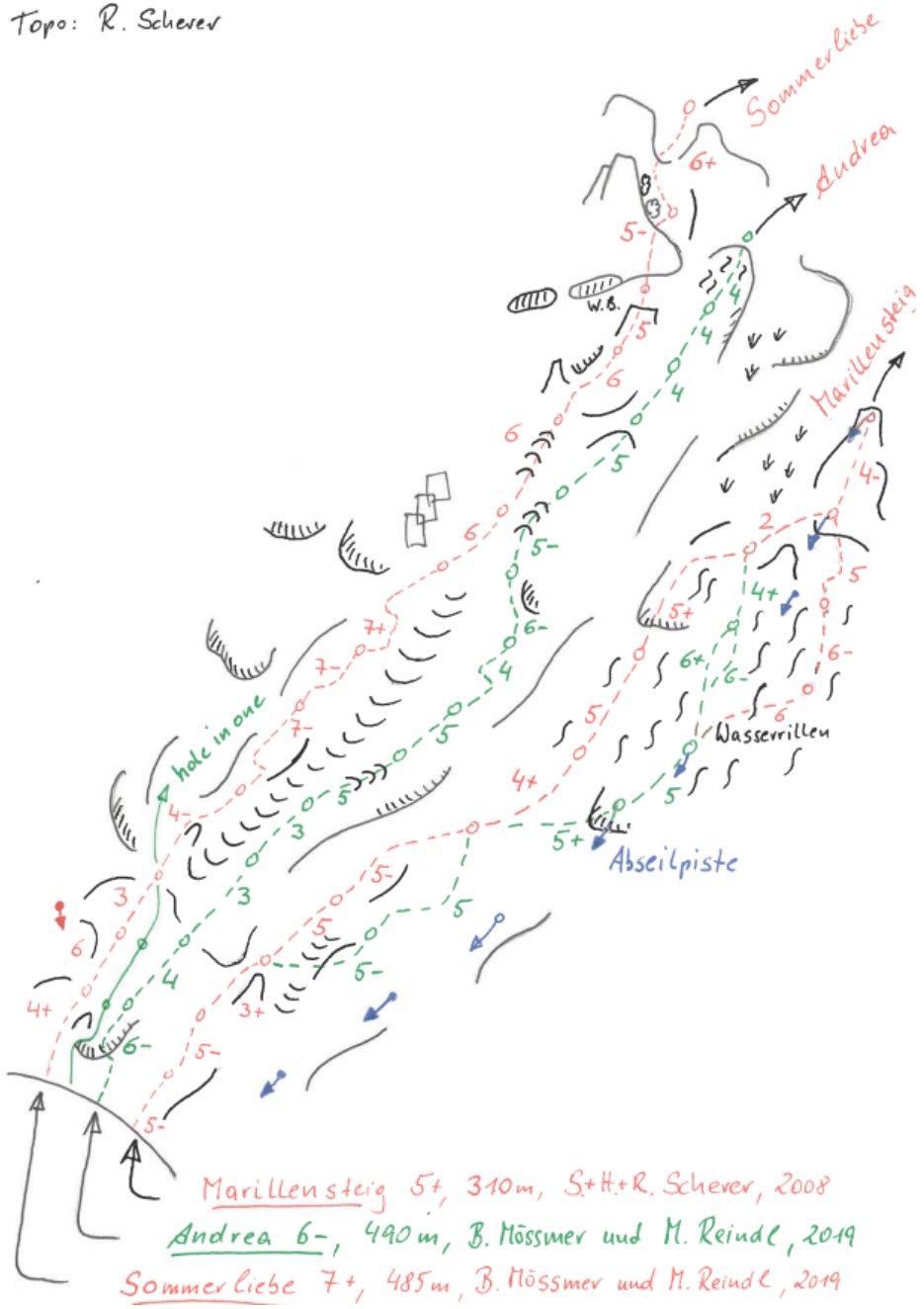


Topo: R. Scherer



Topo: R. Scherer

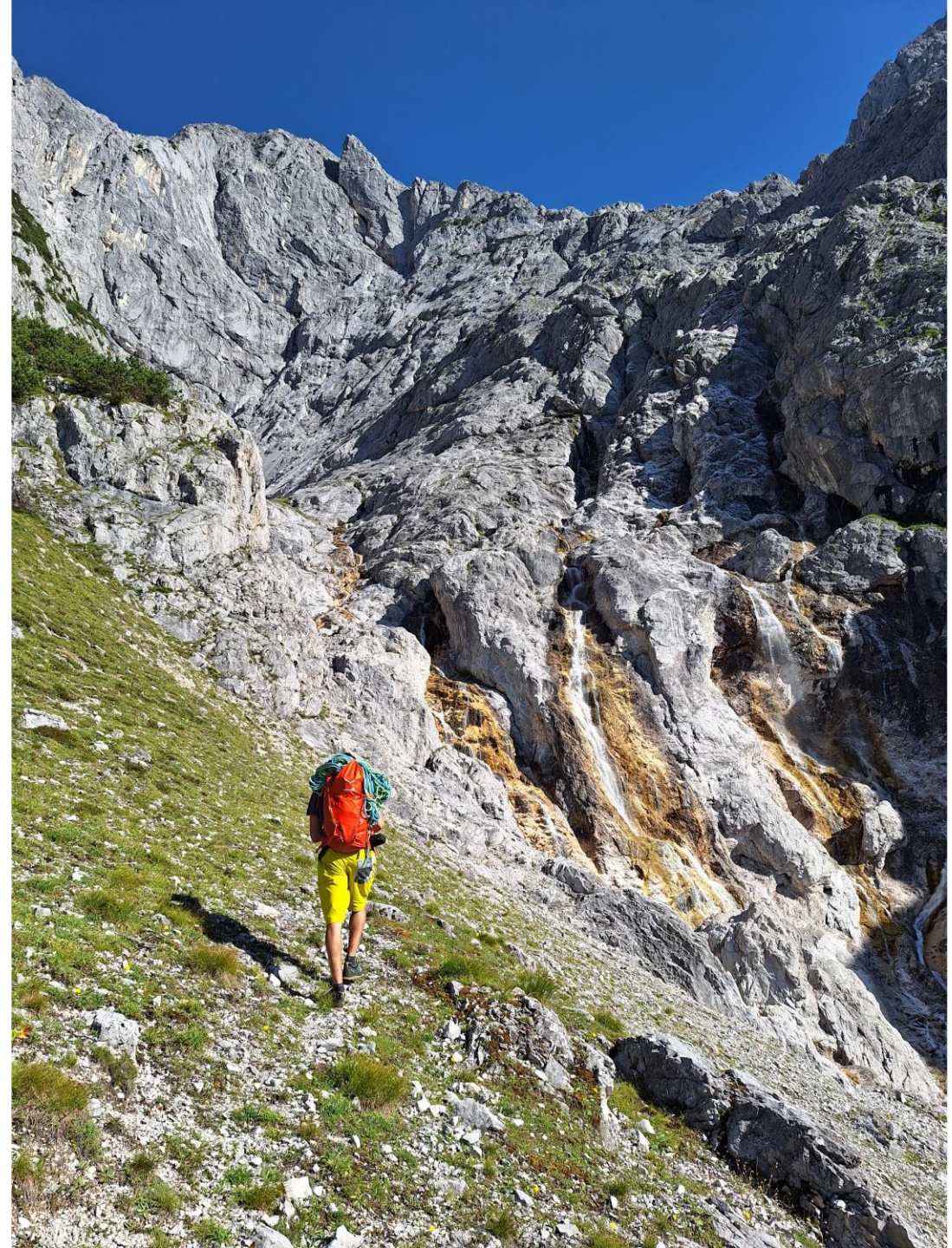
Topo: R. Scherer



Marillensteig 5+, 310m, S+H.+R. Scherer, 2008

Andrea 6-, 490m, B. Mössmer und M. Reindl, 2019

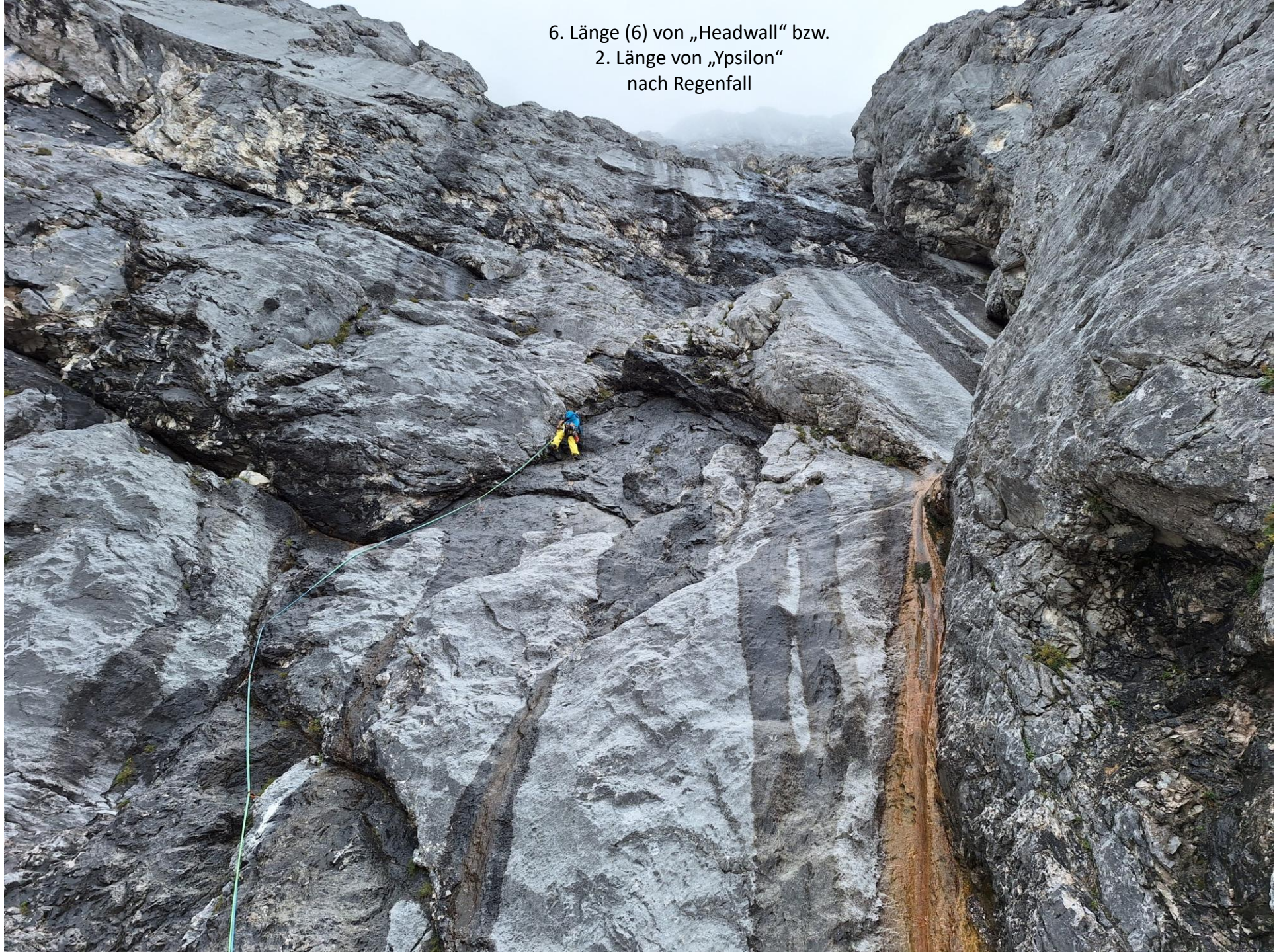
Sommerliebe 7+, 485m, B. Mössmer und M. Reindl, 2019



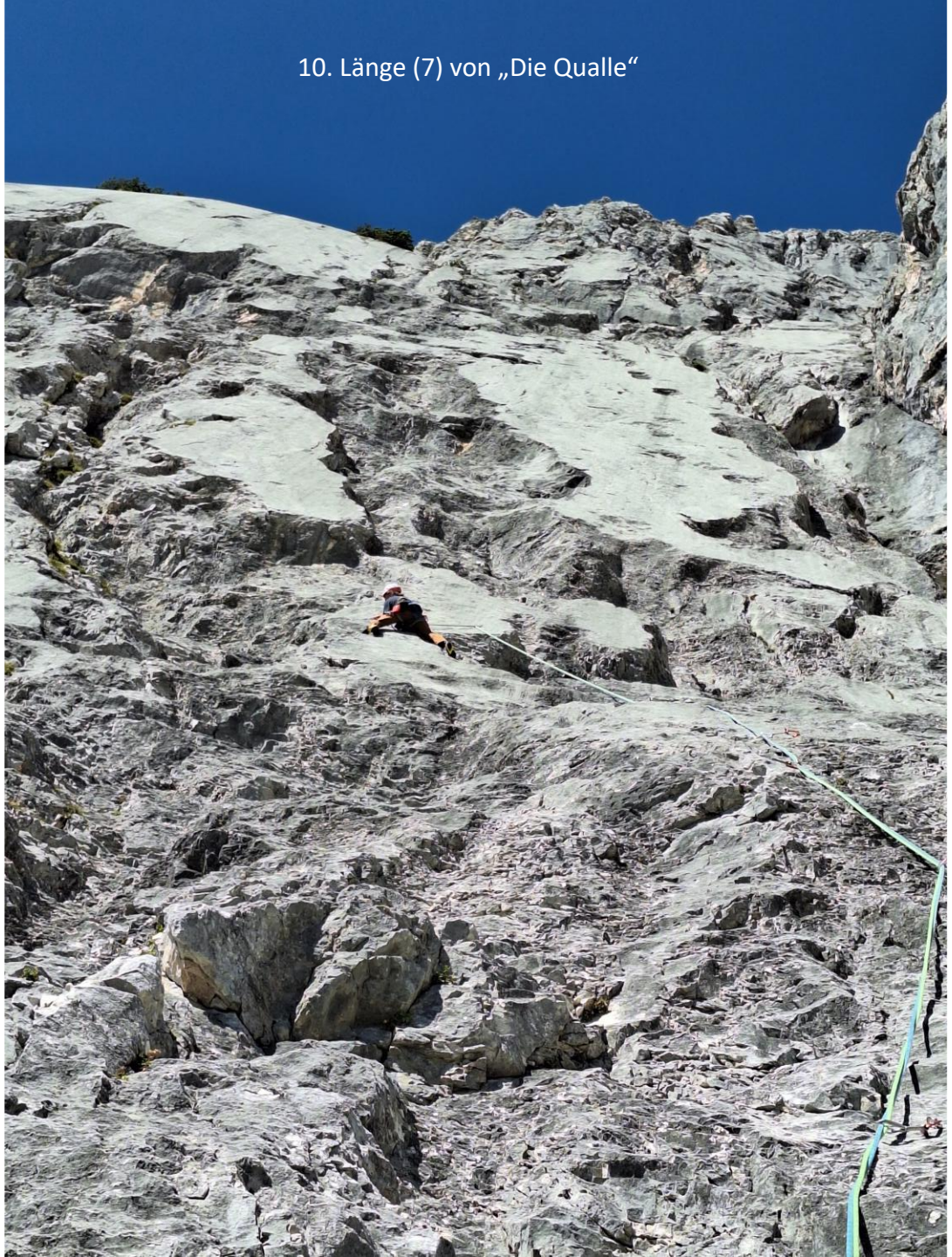
10. Länge (7+) von „Headwall“

1. Länge „adventure park“
ohne Schneefeld

4. Länge (6) von „Headwall“ bei Nebel



6. Länge (6) von „Headwall“ bzw.
2. Länge von „Ypsilon“
nach Regenfall



10. Länge (7) von „Die Qualle“

Madame Butterfly

13. Länge (7+) von „big spitz“

16. Länge (6+) von „big spitz“

Links: „Headwall 8+“,
Mitte: „big spitz 9-“,
Rechts: „Adventurepark 7+“